



- Neues vom KV und PGR
- Kommunionkinder
- 20 Jahre Fußwallfahrt

## Erst-Kommunion

Von Stephan Kämper

Die Vorstellungen von Eltern und ihren Kindern sind oft verschieden. In jüngeren Jahren lassen sich Kinder jedoch noch sehr von ihren Eltern beeinflussen, was auch daran liegt, dass sie Orientierung brauchen. Die Bildung einer eigenen Meinung und Wertvorstellung im Leben eines Kindes sind somit eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben. Genau mit diesem Punkt kritisieren viele nichtgläubige Menschen den Zeitpunkt der Erstkommunion. Nach ihrer Meinung ist der Gang oder Nicht-Gang zur Erstkommunion ausschließlich abhängig von den Vorstellungen der Eltern und durch ein Kind im dritten Schuljahr nicht entscheidbar. Dieses Argument ist jedoch in dieser Ausführung nicht haltbar. Vor allem durch den Kommuniionsunterricht und die Schule lernen Kinder auch in diesem Alter, was es heißt, zur Erstkommunion zu gehen, und sind sensibilisiert dafür, welchen Sinn der Empfang des Leibes Christi hat. Darüber hinaus gibt es einige Informationsstellen, die Eltern Tips geben, wie sie sich auch bei einer zwiespältigen Meinung zu diesem christlichen Fest verhalten können (s.u.a. www.katholisch.de).

## Am Aschermittwoch ist alles vorbei?

Von Yvonne Schützendorf

Als aktive Karnevalistin in einem Verein kann ich das natürlich nur verneinen, denn nach der Session ist vor der Session. Doch wie sieht es bei dem normalen Karnevalisten aus? Ist für den am Aschermittwoch wirklich alles vorbei? Nein, denn für viele heißt es nach Aschermittwoch: Beginn mit etwas Neuem. In vielen Religionen bedeutet Aschermittwoch der Beginn der Fastenzeit. Da wird die Karnevalszeit noch einmal ausgiebig genutzt, um zu feiern, das Leben und seine Vorzüge zu genießen, auf nichts verzichten zu müssen. Denn die Fastenzeit bedeutet dann Reinigung, Verzicht, zu



Foto: Privat

sich selbst finden, von Altem, Vergangenen wegkommen, mit etwas Neuem, vielleicht auch Ungewissem beginnen. Viele verzichten in dieser Zeit auf Alkohol, auf Fleisch, vielleicht auch auf andere kleine Sünden. Doch egal worauf der Einzelne verzichtet, es hat immer die gleichen Gründe: Reinigung, Buße, Umkehr, freierwerden vom Alten im Hinblick auf das Neue. Aber auch Menschen, die vielleicht nicht einer der fastenden Religionen angehören, nutzen die Zeit nach Aschermittwoch für die Ruhe nach dem Sturm, wollen die Zeit danach nutzen, um sich wieder auf das Wesentliche in ihrem Leben zu konzentrieren.

## Liturgische Nacht

Von Kaplan Michael Weiler

Eine der besonderen Nächte im Jahr ist die Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag. An Karfreitag feiert die Kirche die Messe vom Letzten Abendmahl. Karfreitag begehnen wir Leiden und Tod Jesu Christi. Es ist eine gute Tradition in unserer Gemeinde, dass sich nach der Abendmahlsmesse, die um 20.00 Uhr stattfindet, viele Jugendliche im Pfarrsaal

Heilig Geist zusammenfinden, um diese Nacht zu feiern. Es gibt wie immer verschiedene Angebote. Ein fester Punkt ist das Kennenlernen des jüdischen Pessachmahles, die Verzierung der Osterkerze für die Heilig-Geist-Kirche, gemeinsames Beten und singen und vieles mehr. Dazu sind alle Jugendlichen ganz herzlich eingeladen. Anmeldungen dazu bei Kaplan Michael Weiler unter: michael.weiler@hlgeist-ratingen.de

## Zusammenleben an der Paul-Maar-Schule

Von Marc-Christoph Rattay

Es ist nun schon fast zweieinhalb Jahre her, dass aus der ehemaligen Martinschule und der ehemaligen Gerhard-Tersteege-Schule eine Verbundschule wurde. Mit der gemeinsamen Namensgebung im April 2009 und der Schilderübergabe am 19.08.2009 zum neuen Namen Paul-Maar-Schule wurde die jetzige Verbundtheit der zwei Schulen, Kollegien, Eltern- und Schülerschaften sowie der Freunde und Förderer aus dem Stadtteil Tiefenbroich auch nach außen hin sichtbar gemacht.



Foto: Kerstin Theisen

Nun mag sich mancher fragen: Was ist seitdem geschehen, wie steht es um das Zusammenleben, die Gemeinsamkeiten? Ist bereits erkennbar, welche Unterschiede sich aufheben und welche man bewusst als Ausdruck von Vielfalt und Besonderheit aufrechterhalten möchte? Viele Details weisen auf ein beginnendes oder bereits erfolgtes Zusammenwachsen der Schulen hin: Für die Schüler gibt es Standortübergreifende AGs, Feste und besondere Anlässe (z.B. St. Martin, Laternenausstellung,

Karneval, Schulfest etc.) werden gemeinsam gefeiert, viele der Lehrkräfte sind an beiden Standorten im Einsatz und als Kollegium bemühen wir uns in gemeinsamen Konferenzen, bei gemeinsamen Planungen des Schullebens um das Zusammenwachsen der Standorte.

Diese auch nach außen hin sichtbare Entwicklung zeigt die Richtung an, in die es geht, doch das Gefühl des Einzelnen kann noch sehr verschieden sein: Der eine sieht noch mehr die Unterschiede, der zweite schon eher das Gemeinsame. Es wird noch ein wenig dauern, bis man gar nicht

mehr darüber sprechen muss, wo es Unterschiede gibt, sondern man die Paul-Maar-Schule ganz selbstverständlich als eine Schule mit verschiedenen Facetten empfindet. Aber das ist ein völlig normaler Entwicklungsprozess. Ich selbst nehme die Paul-Maar-Schule bereits jetzt als eine Schule wahr: Eine Schule mit zwei Gebäuden und mehr organisatorischem Aufwand als er andersorts vorkommen mag. Doch die Arbeit an den Kindern und mit den Eltern und Lehrern ist überall gleichbedeutend und steht im Mittelpunkt.

## Palmsonntag - Karwoche - Ostern

**Sonntag, 28.03.**

**Palmsonntag**

10.00 Uhr Palmweihe in Hl. Geist

10.15 Uhr Palmweihe in St. Marien.

Danach ziehen zwei Prozessionen zum Ratio-Parkplatz, dort beginnt um 11.00 Uhr die gemeinsame Hl. Messe

**Donnerstag, 01.04.**

**Gründonnerstag**

20.00 Uhr Abendmahlsfeier in Hl. Geist und St. Marien

danach in St. Marien Anbetung bis 22.00 Uhr

21.00 Uhr Betstunde der Frauen in der Krypta Hl. Geist

22.00 Uhr Betstunde der Männer in der Krypta Hl. Geist

23.00 Uhr Betstunde der Jugend in der Krypta Hl. Geist

**Freitag, 02.04.**

**Karfreitag**

10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Hl. Geist

11.00 Uhr Familienkreuzweg in St. Marien

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu in Hl. Geist und St. Marien

**Samstag, 03.04.**

**Karsamstag**

21.00 Uhr Osternachtfeier in Hl. Geist und St. Marien

**Sonntag, 04.04.**

**Ostersonntag**

09.30 Uhr Kindermesse in Hl. Geist

10.30 Uhr Hl. Messe in St. Marien

11.30 Uhr Hl. Messe in Hl. Geist

**Montag, 05.04.**

**Ostermontag**

09.30 Uhr Hl. Messe in Hl. Geist

10.30 Uhr Hl. Messe in St. Marien

11.30 Uhr Hl. Messe in Hl. Geist

## Neues vom Kirchenvorstand

### Von der Redaktion

Am 08.11. wurden der neue Pfarrgemeinderat sowie der neue Kirchenvorstand gewählt. Grundsätzlich ist der Pastor der Gemeinde von Amtswegen erster Vorsitzender.

Als neuen ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes begrüßen wir Herrn Marcus Haase. Er löste nach 21 Jahren Herrn Lerch in diesem Amt ab, der jetzt zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt wurde.

**Herr Haase,** Sie sind schon neun Jahre im Kirchenvorstand tätig, davon bereits sechs Jahre als Vorsitzender des Bauausschusses und seit drei Jahren 2. Stellvertreter des Kirchenvorstandes. In wie fern ändert sich jetzt Ihre Tätigkeit? „Nun, die Arbeit im Bauausschuss besteht in erster Linie aus detaillierter fachbezogener Planung und Kontrolle bei Durchführung der Baumaßnahmen. Die Haupttätigkeit in Zukunft wird mehr aus organisatorischer Arbeit bestehen, wie z.B. Koordination von Projekten, Koordination der Arbeit der einzelnen Ausschüsse miteinander, Kontaktaufnahme mit den zuständigen Kooperationspartnern, der Stadt und



der Kirche, aber auch darin, besondere Veranstaltungen in der Gemeinde und Jubilare zu besuchen.

**Welche Projekte stehen denn in der nächsten Zeit in der Gemeinde an?** Ein großes Projekt ist die Erweiterung des Familienzentrums MAXI

um eine zweite U3 Gruppe, hier werden sowohl der Bau-, Kindergarten-, Personal-, (qualifizierte Weiterbildung der Erzieherinnen) und der Finanzausschuss tätig sein. Eine weitere Maßnahme ist die Vorbereitung des Überganges des Kindergartens St. Josef an die Stadt Ratingen im Jahr 2011. Auch hier sind wieder alle Ausschüsse mit ihrer Arbeit involviert. Als langfristiges Projekt des Kirchenvorstandes wird eine Verbesserung des Energieverbrauchs aller Gebäude der Gemeinde angestrebt.

Vorsitzende der Ausschüsse des Kirchenvorstandes sind: Bauausschuss: Günter Lerch; Personalausschuss: Marcus Haase; Finanzausschuss: Klaus Peter Wolters; Kindergartenausschuss: Regina Kämper. Weiterhin sind Klaus Schönauer als Kämmerer, Detlef Benz für Sicherheitsfragen und Ursula Verhoeven für die Büchereien tätig.

Foto: Privat

## Neue und alte Ausschüsse des Pfarrgemeinderats

### Von Christoph Wehnert

Nach den ersten Sitzungen des Pfarrgemeinderats und einer zweitägigen Klausurtagung haben sich fünf Ausschüsse gebildet, die wir Ihnen an dieser Stelle kurz vorstellen möchten:

#### Caritas - Ausschuss:

Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit soll die Hilfestellung und Unterstützung alleinerziehender Eltern sein. Außerdem unterstützt der Ausschuss Aussiedler sowie alte und kranke Menschen in unserem Stadtteil – und das auch schon seit vielen Jahren. Ansprechpartnerin ist Annemarie Freitag.

#### Eine – Welt - Ausschuss:

Bislang unter dem Agenda-Ausschuss bekannt, setzt sich dieser Ausschuss für den Fairen Handel ein und unterstützt diesen durch die beiden Eine – Welt -Läden in Tiefenbroich und West. Neben dem Verkauf

der fair gehandelten Produkte unterstützt dieser Ausschuss einige weltkirchliche Aktionen wie zum Beispiel den Misereor-Sonntag durch spezielle Angebote. Ansprechpartnerin: Lucia Reinartz und Gabriele Wolters.

#### Jugend – Ausschuss:

Den Weggang von Gemeindefereferent Ralph Baumgarten hat der Pfarrgemeinderat zum Anlass genommen, einen Ausschuss für Jugend zu bilden. Dieser soll die Nahtstelle der Jugendarbeit werden und den einzelnen Gruppierungen, die Jugendarbeit anbieten, die Möglichkeit zur Information und zum Austausch bieten. Zusätzlich sollen vereinzelte Aktionen geplant werden. Ansprechpartnerin: Katrin Priemer.

#### Öffentlichkeits – Ausschuss:

Hierunter fällt eben nicht nur unsere vierteljährlich erscheinende Pfarrzeitung, sondern auch alles das, was das

Bild der Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit angeht. So ist es zum Beispiel geplant, in Zukunft regelmäßige Beiträge und Artikel in den regionalen Zeitungen zu veröffentlichen. Ansprechpartner: Stephan Kämper und Sebastian Herrmann.

#### Fest – Ausschuss:

Ohne Festausschuss – kein Pfarrfest. So könnte man es mit ganz wenigen Worten beschreiben, wenn man die Kernaufgabe dieses Ausschusses benennen möchte. Doch der Fest – Ausschuss macht mehr. Neben den beiden Pfarrfesten organisiert er: Neujahrsempfang, Pfarrkarneval, Agape nach der Osternachtsfeier, und ganz vieles mehr. Ansprechpartner: Christoph Wehnert.

Für alle Ausschüsse gilt: Ein Ausschuss ist erst dann ein guter Ausschuss, wenn viele Menschen mithelfen. Jeder einzelne hat Fähigkeiten, die gebraucht werden. Auch Sie!

## Viele kleine Wunder sind möglich

„Damit alle leben können!“ Mit diesem Satz fordert die MISEREOR - Aktion 2010 die Bewahrung der Schöpfung Gottes und lenkt mit dem Hungertuch aus Nigeria den Blick auf den Klimawandel, dessen Folgen besonders das Leben der Menschen im Süden gefährdet. Was kann ich schon machen? fragt man sich. Ganz einfach! Auch über die Fastenzeit hinaus gilt: Weniger ist oft mehr! Warum nicht ab und zu fleischlos essen und dabei einen ganz neuen Geschmack erleben. Warum



nicht zu Fuß die Besorgung machen – mit dem Genuss netter Kleinigkeiten unterwegs: ein Lächeln, ein freundlicher Gruß,

eine Begegnung, die Blumen am Weg wirklich sehen, ihren Duft einatmen... Viele Wunder sind möglich! Lucia Reinartz

## Taufen

## Trauungen

## Verstorben

## Information

### Bußgang der Männer

Der nächtliche Bußgang der Männer findet wieder statt: Am Samstag, 20. März, ist um 19.30 Uhr Treffen an Heilig Geist und St. Marien mit Pkw (Mitfahrgelegenheit) zur Fahrt

nach Herz Jesu. Betend und schweigend geht es dann zu Fuß nach Homberg. Um 22 Uhr ist Messfeier in St. Jacobus.

## Taufe in der Osternacht

### Von Ludwin Seiwert

Außergewöhnlich ist in jedem Jahr die Feier der Osternacht. Der Gottesdienst beginnt nicht in der Kirche, sondern draußen am Osterfeuer. Das Licht, das die Nacht erhellt, ist ein Hinweis auf Christus, der den Tod besiegt. Die Osternachtfeier beginnt um 21 Uhr auf dem Kirchplatz. Dort wird das Osterfeuer gesegnet und die Osterkerze bereitet, dort wird das erste Osterlied gesungen und das „Lumen Christi“ zum Beginn der Lichterprozession

angestimmt. Erst danach ziehen alle in die noch dunkle Kirche. Das Licht der Osterkerze wird weitergereicht, bis alle mit brennenden Kerzen die Auferstehung Jesu feiern. In der Heilig-Geist-Kirche in Ratingen-West gibt es in der Osternacht wieder eine Erwachsenentaufe, zusammen mit Erstkommunion und Firmung. Dass nicht nur Kleinkinder das Sakrament der Taufe empfangen, wird in der Feier der Osternacht besonders deutlich.

# Kommunionkinder 2010



Foto: Kerstin Theisen

## Kommunionkinder St. Marien

Sonntag, 11.04.2010

Arlt, Rebecca  
 Becker, Nathalie  
 Bommers, Frederic  
 Bornemann, Timo  
 Bus, Michelle  
 Fink, Melvin  
 Gelenkirch, Pierre  
 Habura, Jasmin  
 Hackbeil, Hendrik  
 Hansen, Sarah  
 Herbrand, Mark  
 Heßmann, Andrew  
 Kantar, Dario

Koskamp, Maik  
 Kottmann, Luca  
 Lehmann, Philipp  
 Majcherczyk, Dennis  
 Mau, Lea  
 Neubauer, Jonas  
 Radix, Steffen  
 Schäffkes, Miriam  
 Schöneberg, Jonas  
 Steimer, Chantal  
 Usbeck, Lara  
 Wünnenberg, Justus

## Kommunionkinder Heilig Geist

Sonntag 18.04.2010

Baumgarten, Daria  
 Boddem, Niklaas  
 Dang, My  
 Demming, Simon  
 Fülöp, Jan  
 Hafenrichter, Verena  
 Hart, Nadja  
 Hilgers, Jan  
 Hoffmann, Emanuel  
 Hürtgen, Lisa  
 König, Elias  
 Lau, Marta  
 Majcherczyk, Nico  
 Müller, Jana  
 Poschmann, Florian  
 Pospiech, Justine  
 Preußner, Jasmin  
 Rösner, Anja  
 Sander, Philip  
 Schoof, Julian  
 Schroer, Isabel

Strumbo, Salvatore  
 Strumbo, Susan  
 Theisen, Jonah  
 Toibero, Vanessa  
 Zein, Niklas

Sonntag, 25.04.2010

Bitschinski, Michelle  
 Buls, Andreas  
 De Vitis, Giulia  
 Dietrich, Nadine  
 Eisenkrein, Helena  
 Foelsch, Victoria  
 Ferreira Mendes, Leticia  
 Gabriel, Ivie  
 Gerber, Thomas  
 Hasselbach, Alexander  
 Hasselbach, Anton  
 Hernandez, Robin  
 Kirschbaum, Samira



Foto: Kerstin Theisen

Klauß, Kevin  
 Krowka, Xenia  
 Majrowski, Michelle  
 Rau, Romina  
 Rehfeldt, Florian

Rohleder, Dennis  
 Sereda, Daniel  
 Seßler, Metehan  
 Sommer, Ailina  
 Sommer, Marvin

Steinfort, Valeriya  
 Stella, Gina  
 Streich, Alexander  
 Streich, Andrei  
 Weber, Laura

## Kommentare unserer Kommunionkinder

*Ich freue mich auf meine  
 Kommunion, weil ich noch  
 mehr zu Gott gehöre und  
 gefeiert wird  
 Julian, 9 Jahre*

*Damit ich die Hostie essen darf und weil  
 meine ganze Familie zu Besuch kommt. (Jonah 8)*

*Ich bin glücklich darüber, dass  
 ich die Kommunion empfangen  
 kann und dass eine große Feier mit  
 einer Riesentorte auf mich wartet.  
 Nidas, 9 Jahre*

*Ich freue mich auf die  
 Kommunion, weil Jesus  
 mich zum Brotessen einlädt  
 Emanuel*

*Mir ist es wichtig, dass die Familie  
 und meine Freunde zusammen sind  
 und ich mehr zu Gottes Gemeinde gehöre.  
 (Von Nico, 9 Jahre alt)*

## Ferienfreizeiten 2010

Von Christoph Wehnert

Über Pfingsten und in den Sommerferien bietet unsere Gemeinde wieder verschiedene Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche an. Ins Zeltlager nach Bödefeld im Sauerland geht es über Pfingsten vom 21. Mai – 25. Mai für Kinder von 7 – 14 Jahren zum Preis von 60,00 Euro. In den Sommerferien gibt es insgesamt drei Möglichkeiten mit Freundinnen und Freunden

### Hilfe!! Wir brauchen dringend Verstärkung!

Lieben Sie Bücher? Haben Sie in der Woche ca. zwei Stunden Zeit? Haben Sie keine Angst vor Computern? Mögen Sie nette Menschen und gute Gespräche? Wenn Sie diese Fragen mit Ja beantworten können, dann kommen Sie doch als Mitarbeiter/in zu uns in die Bücherei. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser nettes Team bereichern könnten. Gerne würde ich Sie kennenlernen, rufen Sie mich einfach an Tel. 84 32 54

Ute Königs  
Büchereileitung

### Märchenstunde

„Rotkäppchen mal anders“, so lautet die Märchenwerkstatt, die am 19. Februar ab 16 Uhr im Treffpunkt Westnetz unter der Leitung von Frau Oszkinat startete. Großeltern mit und ohne Migrationshintergrund dürfen hier an fünf Nachmittagen à 90 Minuten mit ihren Enkeln spielerisch in die Welt der Märchen eintauchen. Natürlich bei Kaffee und Kuchen und viel Phantasie der Kinder. Anmeldungen nimmt Frau Oszkinat (0177-7012102) entgegen. Der Unkostenbeitrag beträgt Euro 5,- für Großeltern zusammen mit ihren Enkeln.

### Impressum

#### Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde  
Heilig Geist  
www.heiliggeist-ratingen.de

#### Pfarrbüros:

Christa Krüger,  
Maximilian-Kolbe-Platz 28,  
Tel. 44 27 17;  
Beata Torka, Marienstr. 6,  
Tel. 4 16 31

#### Redaktion: Kerstin Theisen

(k\_theisen@gmx.net),  
Gerhard Dietrich, Eugen Jochum,  
Christoph Wehnert.

#### Verteilung:

Ernst Terhorst, Tel. 47 25 26;  
Christa Bendzulla, Tel. 4 18 55

Druck: Schöttler Druck,  
Ratingen

Auflage: 6200 Exemplare

Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 16.05.2010

zusammen (und ohne Eltern) Urlaub zu machen. Den Anfang macht die Jugendfreizeit für 15 – 17 jährige auf dem Campingplatz Nautic – Almata an der Costa Brava. Vom 08. August – 22. August gibt es für 399 Euro Spiel, Spaß, Spannung, Strand, Stadtbummel und Vieles mehr. 6 – 17 jährige können für 330 Euro vom 14. August – 28. August nach Rheinböllen in den Hunsrück fahren. Untergebracht in einem Selbstversorgerhaus erwarten die Teilnehmer neben

den Klassikern an Spielen auch viele Überraschungen. Ebenfalls in den letzten beiden Ferienwochen geht es vom 14. August – 27. August nach Bernau in den Schwarzwald. Für 410 Euro wird ein spannendes Programm geboten: Freiburg, Europapark und Feldberg sind nur ein paar Highlights. Für alle Fahrten gilt: Wer zuerst kommt, sichert sich die wenigen Plätze! Weitere Informationen gibt es in beiden Pfarrbüros, wo auch für alle Freizeiten Anmeldungen ausliegen.

## 20 Jahre Fußwallfahrt Weihbischof Dr. Woelki geht mit nach Kaiserswerth



Foto: Gerhard Dietrich

Der 11. Juli ist der letzte Sonntag vor den Sommerferien. Dann geht es wieder auf den Spuren des heiligen Suitbertus von Ratingen nach Kaiserswerth: 12 Kilometer zu Fuß durch Feld und Wald bis zur Grabeskirche des Heiligen, der das Evangelium von England

nach Deutschland brachte. In diesem Jahr findet die Fußwallfahrt zum 20. Mal statt. Deshalb hat Weihbischof Dr. Rainer Woelki sein Kommen zugesagt. Beginn ist um 13 Uhr, Ende mit der Feier der Vesper in der Suitbertusbasilika um 17 Uhr.

## Lernpaten für Grundschüler in Ratingen West gesucht

### Von Maymol Devasia Demming

Erst seit zwei Jahren gibt es dieses von der Caritas ins Leben gerufene Projekt und schon 40 Patenschaften sind bisher von engagierten Bürgern übernommen worden. Doch um den weiteren Bedarf zu decken, denn es gibt immer noch viele Kinder, die Ihre Unterstützung brauchen, suchen wir noch mehr Frauen und Männer mit ein wenig freier Zeit und sozialem Interesse für

diese besondere Form der Nachbarschaftshilfe. Das Alter spielt keine Rolle, unsere Paten sind derzeit zwischen 78 und 16 Jahre alt. Wenn Sie also jede Woche circa ein bis anderthalb Stunden Freizeit aufwenden können, und einem Kind beim Erlernen der Grundfertigkeiten (u.a. bei den Hausaufgaben) helfen möchten, melden Sie sich bitte bei Maymol Devasia Demming Treffpunkt Westnetz Tel.: 02102/93946-11

## 20 Jahre Gemeindecfé in Hl. Geist Jubiläum am 2. Mai 2010

### Von Lucia Reinartz

Kontakte pflegen, Kennenlernen, Klön und Kaffee trinken. Kaum mehr wegzudenken: ist der Treff nach den Sonntagsgottesdiensten in Hl. Geist. Verknüpft damit war von Anfang an der Verkauf aus fairem Handel, am Anfang aus einem Korbkoffer heraus. Schön,

dass zusammen mit dem Einwelt-Ausschuss die Messdiener, KAB und Pfadfinder die Sache mittragen. Zum Jubiläum am 2. Mai ist die ganze Gemeinde zum Umtrunk eingeladen. Für das musikalische Ambiente sollen südamerikanische Straßemusikanten sorgen. Lassen Sie sich von uns „fair“ wöhnen!

## Urkunde für Kochgruppe



Foto: Gerhard Dietrich

### Von Kerstin Theisen

Alljährlich am 19. November, dem Tag der heiligen Elisabeth, wird von der Caritas im Erzbistum Köln der Elisabeth-Preis an Personen vergeben, die sich in besonderem Maße für das Wohl der Mitmenschen einsetzen und sich in einer kath. Einrichtung engagieren. Auch die Mitglieder der Kochgruppe nutzten die Gelegenheit an diesem Wettbewerb teilzunehmen, um

im Falle eines Geldpreises die Einrichtung unserer Küche in Heilig Geist aufzubessern. Dieses Jahr hat es leider nicht für den 1. Preis gereicht, aber für eine Urkunde, die wir als Anerkennung für bereits vier Jahre Einsatz der Gruppe beim Seniorenmittagstisch begrüßen. Denn dort gibt es nicht nur das gemeinsame Essen, sondern auch die Gelegenheit zu Gespräch und Beratung.

## Die Kita St. Josef ruft Hurra



Foto: Kerstin Theisen

### Von Kerstin Theisen

Am 13.03. ist es soweit. Die Platten für den Boden und die Bahnschwellen werden gelegt, damit der Bauwagen endlich in Betrieb genommen werden kann. Schon im letzten Jahr konnte dieser Wagen durch das Engagement von Herrn Kleindienst im Garten der Kita aufgestellt werden, doch sind

noch einige Voraussetzungen zu schaffen, damit die Kinder den Bauwagen als Spielhaus nutzen können. So wird in der nächsten Zeit Strom verlegt und der Innenausbau gemacht, bis die Kinder schließlich den Anstrich in Angriff nehmen können. Wir hoffen, dass Ende Mai die Einweihung gefeiert werden kann.

## Ökumenischer Kirchentag in München

„Damit ihr Hoffnung habt.“ Unter diesem Leitwort findet vom 12.-16. Mai der zweite ökumenische Kirchentag in München statt. Vor sieben Jahren waren mehr als 50 evangelische und katholische Christen aus Tiefenbroich und West zum

ersten ökumenischen Kirchentag nach Berlin gefahren. Auch in diesem Jahr ist eine Fahrt geplant. Interessierte können Näheres im Pfarrbüro erfahren: Telefon 442717. (Download unter www.oekt.de)